

	<p>Objekt: Eugen von Hippel an W. C. Röntgen (25.01.1896)</p> <p>Museum: Deutsches Röntgen-Museum Schwelmer Str. 41 42897 Remscheid 02191/163410 info@roentegenmuseum.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Wilhelm Conrad Röntgen: Briefe und Dokumente</p> <p>Inventarnummer: 80378</p>
--	--

Beschreibung

Brief von Professor Eugen von Hippel an Wilhelm Conrad Röntgen. Der in Heidelberg lehrende Hippel (Sohn von W.C. Röntgens Freund Arthur von Hippel) gratuliert Röntgen und nimmt Bezug auf das große Echo der Entdeckung. Er berichtet über die Entwicklung seiner Tochter Else und bestellt Grüße von seiner Frau Gertrud an ihn und seine Frau Bertha.

Arthur von Hippel und seine Frau Olga gehörten zum engeren Freundeskreis der Familie Röntgen. Während eines Urlaubs in der Schweiz lernten sie Röntgen und dessen Frau kennen und trafen sich im Laufe der Jahre viele Male dort und besuchten sich gegenseitig. Im Nachlass W.C. Röntgens finden sich Portraits vieler Kinder und Enkelkinder der Hippels.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Tinte
Maße: Höhe: 9,1 cm, Breite: 11,1 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	25.01.1896
	wer	Eugen von Hippel (1867-1939)
	wo	Heidelberg
Empfangen	wann	Januar 1896
	wer	Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923)
	wo	Würzburg

Wurde
erwähnt

wann

wer

Anna Bertha Röntgen (1839-1919)

wo

Wurde
erwähnt

wann

wer

Else von Hippel (1895-1932)

wo

Wurde
erwähnt

wann

wer

Gertrud von Hippel, geb. Winkelmann (1874-1961)

wo

Schlagworte

- Ehefrau
- Entdeckung
- Familie
- Freunde
- Tochter
- Veröffentlichung
- X-Strahlen